

Eh aber nei, was isch o settigs!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eh aber nei, was isch o settigs!

Der Schweizer-Künstler Ernst Dürig hatte während einer Nacht voriger Woche, trotz eines ablehnenden Bescheides des hiesigen Gemeinderates, vier Gipsstatuen auf die Postamente der Eckpfeiler der Kornhausbrücke aufgestellt. Die Polizei ließ nicht mit sich spassen und ersuchte den Künstler, die unerwünschten Figuren bis nachts 12 Uhr wieder herunterzuholen. Dürig kehrte sich nicht daran, so daß die Polizei mit ihrer Drohung ernst machte und die Statuen während der Nacht selbst entfernte. Daß dabei die Figuren nicht mit der nötigen Sachkenntnis behandelt wurden und in Stücke gingen, ist an sich sehr bedauerlich, doch in Anbetracht, daß die Polizei keine einschlägigen Fachkurse besticht, ebenso begreiflich.



Die Trümmer werden zum öffentlichen Protest durch die Stadt geführt

Also, — da geht doch d'Kornhausbrugg über d'Aare-n-übere gägem Schänzli ufe. Si isch ja scho lang z'schmal, u d'Auto het fasch nimm Platz näbem Tram. Mängisch hei sogar nid amal d'Fußgänger meh Platz; es git ere emel geng settig, wo drüber us gumpo, we's scho verboten isch, Abfall über ds Gländer us z'wärfe. Z'beidsyte von der Brugg hets vier läari Poschtamänt, — u du chunnts du plötzlech so amene Bildhouer-Profässer i Sinn, es miech sech eigelech no ganz guet, we dert druffe vier vo sine unschärbleche Wärk stieude. Aer nid faul u fragt imene Gauech der Gemeindrat a, ob er siner Toggle dörf ufe stelle. Der Stadtpräsident het z'ersch e sorgvolli Stirne gmacht, het hinder den Obre g'krazet, d'Nase gschnützt, d'Aesche vom Stumpe g'klopfet, das Züüg genau beogapflet u z'letschtmänt gseit: «Nobis, das gallt mer nüt!» Di andere Gemeindrat hei du wyter gseit, si chönni dises so lichtvolle und usföhliche Votum vom wärte Herr Vorredner disbezügliche voll und ganz, je und je und räschlos unterstütze, u druf aber het me du däm Mano geschriebe, mi well de nüt dervo wüsse und er soll sis Wäarli lieber balte; hochachtungsvollst: der Gemeindrat.

Ja u jetze? E brave u gsetzesfirchtige Bürger hätti dänkt; ja, we der Gemeindrat di Sach verbietet, so darf me dänkt nid; da mued me

scho folge. Aber d'Künschtler meine geng, si syge öppis ganz bsunders. Was macht also d' Herr Profässer, wo n-er der Brief het gläse gha? «Steht auf in finstrer Mitternacht», leit si gröschtli schwarzi Grawatten a, laht siner Figure uf d'Brugg führe, stellt se uf di vier Poschtamänt u faht a gypse u pflastere dert obe! / Gäge Morge isch er fertig worde, u wo d'Lätt uf ds Büro sy, gseh si di schneewyße Gypstoggle dert stah. Jede het dänkt: «Was toners soll jetz das wider sy?» Lingsgs vorne steit e «Sämänn», wo Arme het wi ne bessere Orang Utang, gägenüber es Wybervolch, wo-n-ihm ds Gloschli über d'Chneu abe grütsch isch; hinde e halblute Soldat mit emene Stahlhalm ufem Chopf u näbezucho offerbar si Frou mit de Gofe ufem Ofe — oder sünsch emene — tritt. Eh aber nei, was isch o settigs, het ds Volk dänkt u-n-isch wyter. Wo du aber so gäge de halbe Nüne eine vo de Gemeindrat uf ds Büro isch u d' Schweizzi gseht, du isch du Murten

über gah! Der Polizeinspäker het mit sine nünentinz Kilo subito uf d'Socke müesse u däm reschpaktlose Kundi ga eröffne, er soll d' Gyps sämd de Scheeli bis z'Nacht am Zwölfi abe näh; e so löih der Gmeindrat nid mit sech la umspringe.

Aber der Herr Profässer het sech über das Ultimatum nid hert ufregt. Er het sini Wärk la stah u eifach nüt derglyche ta. Du isch du am Morge am Fiifi e Laschtwage vorgfahre, wo vo der Polizei isch beschteilt gsi. Aber oha! Di Toggle hei nune us emene Gestell mit e ohly Dräck drum bestande, u wo eine vo de Arbeiter wott afah lüpfle, het er em Sämänn sis lingge Bei i de Hand gha. Du het er ne chly afah am Hals worgge u nderineisch het der Gring la gah. Nächstär het er ihm der Buuch amputiert u z'letsch no ds rächt Bei wäg gnoh, wil er das doch nid allet het chönne la stah. Mit em Wybervolch het si glimpflicher wölle verfare u z'ersch gfragt, ob si nid freiwillich weit abegumpo; aber es het nit gnützt u du hei si wohl oder übel das Puremeitschi langsam müesse abtrage. Dem Soldat hei si brüelet: «Auf, Alarm!», aber er het e ke Wank ta. Z'letsch isch di ganz Gypsete z' chruztwys u z' tromsig im Wage gläge u wär weiß, wie ries wär use cho, we me probiert hätt, se wider zäme z' setze. E Soldat mit emene Gloschli wär scho chli kurios, oder?

Ojeh.

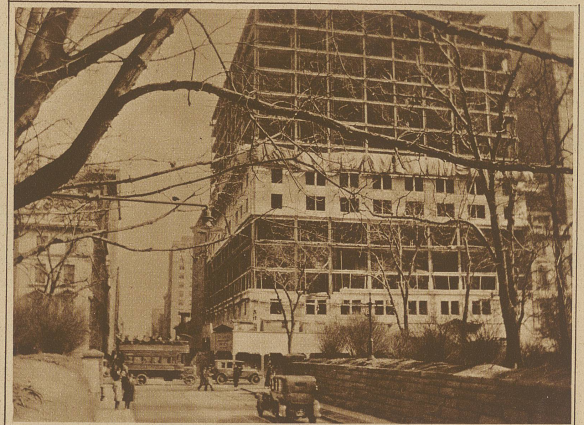


Der «Sämänn», eine der in der Nacht vom 1./2. November unerlaubterweise aufgestellten Gipsstatuen

Letschi Woche, da isch i ouser Bundesstadt öppis passiert, wo me nid sött für möglich halte. So öppis isch gwüß z'Berlin oder z'Paris no nie voreho; ja vilicht nid amal z'Züri, u das wott doch seho öppis heilte.

Wie in Amerika Wolkenkratzer gebaut werden.

Der Bau dieser Riesengebäude bedingt natürlich die Anwendung ganz anderer Arbeitsmethoden als sie bei uns üblich sind. Nicht wenig der Fundamente begünstigt sofort der Aufbau der ganzen Eisenkonstruktion. Anschließend werden in allen Stockwerken die Fußböden gelegt, und erst jetzt wird mit der Erstellung der Mauern begonnen, und zwar wie unser Bild zeigt, gleichzeitig von Grund auf und in mehreren Etagen. Nicht selten sieht man auch Maurer an 3 bis 4 verschieden hoch gestiegenen Baustellen an der Arbeit



Phot. Edstein

Geschäftsfrauen

leiden häufig an Überanstrengung

Ihre aufreibende Tagesarbeit erfordert auf die Dauer ein Maß körperlicher Widerstandskraft, wie es nur wenigen beschieden ist. Für die Schwächern heißt es rechtzeitig das Richtige zur Erhaltung der Gesundheit tun. Winklers Kraftessenz, das seit Jahrzehnten bewährte Stärkungsmittel, ist für diesen Zweck das Gegebene. Sie regelt die Verdauung, gibt Appetit und kräftigt das ganze Nervensystem. Tausende von Frauen verdanken ihrer raschen, wunderbaren Wirkung Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude. In Apotheken und Drogerien.



Das Zähneputzen ein Vergnügen

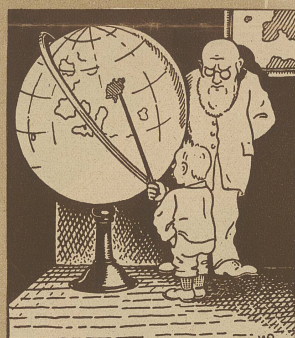
sobald Sie den Kindern Serodent geben, denn sie lieben den angenehmen Geschmack. Dabei ist Serodent erfrischend, stark desinfizierend und billig

Serodent-Pasta-Wasser u Zahnbürste
Probetube gratis

SERODENT



CLERMONT & E. FOUET, Parfumeurs — PARIS - GENÈVE



Die Schweiz, - Kaffeepflanzungen?

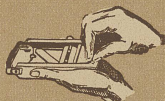
Früher: ja, Mama sagt immer, von dort komme die berühmte Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzli's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.80, Sykos 0.50, NAGO Olfen

Für Selbstrasierer!

„Ihr Apparat ist Gold wert. Seit anderthalb Jahren rasiere ich mich mit der gleichen Klinge . . . M. St. in Zürich“



„ALLEGRO“

Automat. Schließ- und Abziehapparat

für Gillette, Auto-Strop, Durham-Duplex-Klingen etc.
Erstklassiges patent. Schweizerfabrik elegant vertrieben . . . Fr. 30.—
schwarz oxydirt . . . Fr. 25.—
Erhältlich in den Messerschmied- und Eisenwaren-Geschäften. / Prospekt gratis durch

Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 99 (Luz.)

wasche den Kopf mit **uhu-Shampoo**

Sind Sie Halsentzündungen unterworfen?

Dann wird Ihnen TRYBOL Krüuter-Mundwasser bald unentbehrlich sein. Zuzufolge seiner Zusammensetzung aus heilkräftigen Krüutern vermag es die Mund- und Rachenschleimhäute zu kräftigen und gegen äußere Einflüsse widerstandsfähiger zu machen. Bei akuten Halsentzündungen und Katarriten wirkt TRYBOL als schleimlösendes und reizmilderndes Gurgelwasser rasch heilend.

Das TRYBOL Mundwasser hat einen sehr angenehmen, würzigen Geschmack, dessen einzigartige, köstlich erfrischende Wirkung auf Mund und Atem wohlig nachempfunden wird. Flasche Fr. 2.50.

Der Vollkommenste



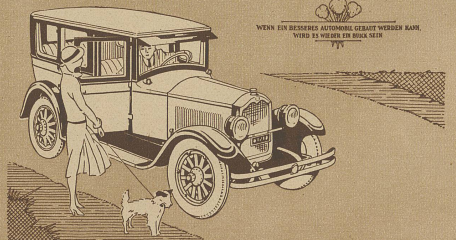
BUICK

der je gebaut wurde

Geschlossene Carrosserien ohne Resonanz.

Alle geschlossenen Carrosserien der Buick-Modelle 1927 sind von Fisher hergestellt. Bei diesen, ein fertiges Ganzes bildende Carrosserien rivalisieren Luxus und Komfort, und der gute Geschmack ist die dominierende Note.

Dank dem geräuschlosen Funktionieren aller Organe des Motors und des Chassis weisen die geschlossenen Carrosserien 1927 nicht die geringste Resonanz auf. Fisher warste ihnen ästhetische Formen und eine Vollkommenheit ohnegleichen zu verleihen.



Exklusiver Import für die Schweiz:

AGENCE AMERICAINE S.A.

Viaduktstr. 45 BASEL Bd. Helvétique, 17 GENÈVE Turnenstr. 34a ST. GALLEN Dufourstr. 21 ZÜRICH